

Protokoll

der 110. Hauptversammlung vom 25. März 2019, 17:30 Uhr im Hotel
Kreuz, Zeughausgasse 41, 3011 Bern

Traktanden

1. Protokoll der 109. HV vom 9. April 2018
2. Jahresbericht 2018
3. Gastreferat
4. Standespolitik / aktuelle Themen
5. Rechnungsablage 2018 / Revisionsbericht
6. Déchargeerteilung
7. Budget 2019
8. Ehrungen
9. Verschiedenes / Wortmeldungen
10. Gemeinsamer Imbiss

Pünktlich um 17.35 Uhr eröffnet der Präsident Simon Bühler die 110. Hauptversammlung des Personalverbands der Stadt Bern.

Namentlich begrüsst er die Ehrenmitglieder:

Walter Schopferer, Toni Isenschmied, Nik Freivogel, Elsbeth Zimmermann, Bruno Kneubühl, und Hans-Ulrich Gränicher

Als Vertreter befreundeter Verbände und Politik:

Herr Michael Aebersold, Gemeinderat Bern
Herr Urs Stauffer, Präsident Zentralverband Öffentliches Personal Schweiz
Herr Daniel Wyrsch, Geschäftsführer Bernischer Staatspersonalverband
Herr Michel Berger, PVOB Regionalsekretär Bern
Herr Marcel Zbinden, Präsident Personalvertretung ewb

Entschuldigt sind:

Frau Giovanna Battaglio Präsidentin Kaufmännischer Verband Bern
Frau Yasemin Cevik, Stadträtin und Präsidentin von Angestellte Stadt und Region Bern
Herr Ruedi Flückiger und Kurt Amiet, KV Bern und Sekretär Angestellte Stadt und Region Bern

Ehrenmitglieder:

Martin Arn
Heinz Bula

Diverse andere Verbandsmitglieder

Gemäss Präsenzliste sind 88 Mitglieder anwesend. Der Präsident stellt fest, dass die Einladung auf unserer Homepage und in der ZV-Info Ausgabe März 2019 veröffentlicht wurde. Zudem wurden die Mitglieder mit Mailadresse per Mail eingeladen. Die Versammlung ist somit handlungs- und beschlussfähig. Die publizierte Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt. Allfällige Wahlen werden offen durchgeführt, ausser es würden ausdrücklich geheime Wahlen gewünscht. Die Stimmzähler werden erst gewälzt wenn dies nötig sein sollte.

1. Protokoll der 109. Hauptversammlung vom 9. April 2018

Das Protokoll ist in der ZV-Info Ausgabe Mai 2019 abgedruckt worden und steht zudem auf der Homepage des Personalverbands der Stadt Bern (<http://www.pvsb.ch>) jederzeit online zur Verfügung.

Es gibt keine Wortmeldungen, das Protokoll wird genehmigt.

2. Jahresbericht 2018

Der Jahresbericht 2018 wurde in der ZV-Info vom Oktober 2018 sowie auf der Homepage des Verbands publiziert. Auf das Verlesen des Jahresberichts wird daher verzichtet. Die Versammlung genehmigt den Jahresbericht einstimmig.

3. Gastreferat Herr Gemeinderat Michael Aebersold

Simon Bühler begrüsst Gemeinderat Michael Aebersold und stellt ihn der Versammlung kurz vor. Michael Aebersold bedankt sich für die Einladung und spricht in seinem Referat die Themen Steuern, Logistik und Immobilien an. Wohnbaupolitik, bezahlbarer Wohnraum für alle sind ebenso Themen welche die Direktion von Michael Aebersold beschäftigen wie Anstellungsbedingungen, Lohnsystem und Ruhestandsmodelle in der Personalpolitik. In der Finanzpolitik werden die bereitzustellende Infrastruktur für 15'000 . 16'000 neue Bewohner die Stadt Bern in den nächsten 12 Jahren ebenso beschäftigen wie der immer aufwendigere Datenschutz, die Digitalisierung und die demographische Entwicklung bei den Mitarbeitenden der Stadt Bern. Nach einigen ergänzenden Fragen zu den genannten Themen bedankt sich Simon Bühler für das interessante Referat und überreicht Michael Aebersold ein kleines Präsent.

4. Standespolitik / aktuelle Themen

Seit dem 01.01.2018 ist das überarbeitete Personalvorsorgereglement in Kraft . genau ein Jahr früher, als es im ursprünglichen politischen Fahrplan vorgesehen war.

Die PVK führt neu einen Standardsparplan, eine Sparplanvariante Minus sowie eine Sparplanvariante Plus. Unabhängig von der Wahl der versicherten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bezahlen die Arbeitgeber immer gleich hohe Sparbeiträge. Die Mitarbeitenden können die Sparplanvariante jährlich für das folgende Kalenderjahr ändern. Diese Option wurde von vielen Verbandsmitgliedern bereits geprüft und teilweise auch gewählt.

Die Option wird von vielen als Verbesserung im Zuge des Primatwechsels wahrgenommen.

Rückblickend darf aus Verbandssicht mit Genugtuung festgestellt werden, dass bei der Revision alle Anliegen und Forderungen der Personalverbände erfüllt worden sind.

Insbesondere ist gewährleistet, dass die Altersrenten im Alter 63 auch nach dem Primatwechsel mindestens gleich hoch ausfallen werden wie mit dem bisherigen Leistungsprimat.

Der Personalverband wird sich auch in Zukunft für gute Arbeitsbedingungen einsetzen und ist gewillt, mitzuhelfen, dass die Stadt Bern eine attraktive Arbeitgeberin bleibt.

Dabei stehen aus heutiger Sicht zwei Themenbereiche im Vordergrund: einerseits die Möglichkeit zur Teilzeitarbeit sowie flexible Arbeitsmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie, andererseits die Digitalisierung der Arbeitswelt. Gerade bezüglich der Digitalisierung gilt es aufzupassen, dass nicht künftige Möglichkeiten, die dem Personal zugutekommen könnten, in ein generell negatives Licht gerückt werden.

Zudem kann festgehalten werden, dass der Personalverband der Stadt Bern bei den Arbeiten zur Revision des Personalvorsorgereglements (Stichwort Primatwechsel) aktiv und kon-

struktiv mitgewirkt hat.

Nach unserem Verständnis wurde als Ziel definiert, die Möglichkeiten einer generellen Reallohnerhöhung für das städtische Personal auszuloten bzw. deren in den Legislaturzielen des Gemeinderats festgeschriebene Umsetzung zu erwirken.

Der Personalverband ist entsprechend bereit, in der Frage der Reallohnerhöhung, die wir als nächstwichtiges und dringliches Anliegen betrachten, ebenso aktiv und konstruktiv mitzuwirken wie bei allen bisherigen Themen.

5. Rechnungsablage 2018 / Revisionsbericht

Simon Bühler erläutert die Rechnung 2018. Der Revisorenbericht wird stellvertretend von Daniel Wüthrich verlesen. Die Rechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und Lukas Bieri für die Verwaltung der Kasse gedankt.

6. Déchargeerteilung

Mit der Verabschiedung des Jahresberichts und der Zustimmung zur Rechnung 2018 wird das Verbandsjahr 2018 offiziell abgeschlossen. Die Anwesenden erteilen dem Vorstand einstimmig Décharge.

7. Budget 2019

Simon Bühler erläutert das Budget 2019. Der Vorstand empfiehlt der Versammlung, die Mitgliederbeiträge wie letztes Jahr zu belassen. Die Versammlung stimmt diesem Antrag einstimmig zu. Für das Budget werden keine Anträge gestellt. Das Budget 2019 wird wie vom Vorstand vorgeschlagen von der Versammlung angenommen.

8. Ehrungen

Die Versammlung gedenkt der im Jahr 2018 verstorbenen Mitglieder Elsi Blumer und Ulrich Zingg mit einer Schweigeminute. Simon Bühler spricht den Hinterbliebenen die Anteilnahme aus.

Zu neuen Veteranen mit 30 Jahren Mitgliedschaft werden René Apothéloz, Martin Arn, Markus Bischofberger, Paul Bühlmann, Peter Egger, Inge Feller, Heinz Habegger, Rudolf Hanhart, Silvia Jäggi, Ernst Kobel, Roland Kupferschmid, Anita Ries, Jürg Spring und Adrian Zaugg ernannt. Mit einem kleinen Präsent dankt Simon Bühler den Anwesenden für ihre Treue zum Verband.

9. Verschiedenes

Urs Stauffer, Präsident Zentralverband Öffentliches Personal Schweiz, bedankt sich bei Simon Bühler und dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Er spricht in seinem Grusswort die Steuerreform und deren negativen Konsequenzen auf kommunale Entscheide an. Auch die zunehmenden arbeitsrechtlichen Anfragen an die Verbände sind ein deutliches Zeichen für die immer schwieriger werdende Sozialpartnerschaft.

Michel Berger, VPOD Regionalsekretär Bern, überbringt die Grüsse des VPOD.

Auch er spricht die demographische Entwicklung und die damit verbundenen Schwierigkeiten mit der künftigen Stellenbesetzung an. Digitalisierung und Automatisierung sind Themen welche die Arbeitswelt künftig prägen werden. Der Erhalt des Service Public wird ein wichtiger Bestandteil der kommenden Verbandsarbeit sein.

Simon Bühler bedankt sich bei Urs Stauffer und Michel Berger für die Grussbotschaften, bei Vorstandskollegen, Kommissionsmitgliedern und allen Vertrauenspersonen für die geleistete Arbeit sowie allen Mitgliedern für die Unterstützung des Personalverbands der Stadt Bern.

Mit der Bekanntgabe des Termins der 111. Hauptversammlung, welche am 30. März 2020 stattfinden wird, schliesst der Präsident um 18:35 Uhr die 110. Hauptversammlung des Personalverbandes der Stadt Bern.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung offerierte der Personalverband der Stadt Bern den Anwesenden einen Imbiss.

Der Protokollführer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Wirth', written in a cursive style.

Werner Wirth